

CORPORATE NEWS

EnviTec Biogas legt Zahlen für das Geschäftsjahr 2009 vor

- Umsatz bei rund 120 Mio. Euro und EBIT bei - 0,5 Mio. Euro
- EBIT im Segment Eigenbetrieb mehr als verdreifacht
- Deutlicher Ausbau aller Geschäftsbereiche geplant

Lohne, den 19. April 2010 – Die EnviTec Biogas AG [ISIN: DE000A0MVL88] erzielte im vergangenen Geschäftsjahr einen Umsatz in Höhe von 120 Mio. Euro. Das waren 19 Prozent mehr als 2008 (101 Mio. Euro). Im vierten Quartal 2009 erwirtschaftete der international führende Biogasanlagenhersteller und -betreiber mit 42,6 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 36,6 Mio. Euro) den höchsten Quartals-Umsatz in der Unternehmensgeschichte. „Trotz dieser Steigerung in einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld sind wir mit der Entwicklung nicht zufrieden“, sagt Jörg Fischer, Finanzvorstand des Unternehmens. „Wir arbeiten intensiv und mit Erfolg daran, Umsatzchancen besser wahrzunehmen.“ Als Hemmnis bezeichnet er die langen Genehmigungsverfahren für den Bau von Biogasanlagen. Dies wirkte sich negativ auf den Anlagenverkauf und die Investitionen im Eigenbetrieb aus. Erhöhte Finanzierungsanforderungen der Banken in einigen Ländern verzögerten außerdem den Start zahlreicher Projekte. Die Auftragslage von EnviTec Biogas ist dagegen gut: Das Unternehmen verfügte Ende 2009 über Aufträge im Gesamtwert von 227,7 Mio. Euro und verzeichnete zuletzt einen hohen Auftragseingang im In- und Ausland. „Positiv hervorzuheben ist auch die mit über 34 Prozent konstant hohe Rohmarge, die insbesondere durch den Eigenbetrieb positiv beeinflusst wird“, ergänzt der Finanzvorstand.

Im Gesamtjahr 2009 erzielte EnviTec Biogas ein EBIT in Höhe von minus 0,5 Mio. Euro (Vorjahr: + 3,2 Mio. Euro). Einmaleffekte, insbesondere eine Wertberichtigung im Anlagenbau in Höhe von 1,8 Mio. Euro, wirkten sich auf das Ergebnis aus. Während das EBIT im Segment Anlagenbau mit minus 6,0 Mio. Euro (Vorjahr +1,9 Mio. Euro) deutlich negativ ausfiel, stieg im Geschäftsbereich Eigenbetrieb das EBIT von 1,9 Mio. Euro im Jahr 2008 um mehr als das Dreifache auf 5,8 Mio. Euro. Der Konzerngewinn beträgt 1,3 Mio. Euro (Vorjahr: 5,8 Mio. Euro). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,08 Euro (Vorjahr: 0,38 Euro). Das Ergebnis des Jahres 2009 wurde vor allem durch den Ausbau der Kapazitäten beeinflusst: Das Unternehmen hatte eine deutlich stärkere Geschäftstätigkeit erwartet, die sich aufgrund schwieriger Marktbedingungen im ersten Halbjahr 2009 jedoch noch nicht einstellte. Der Vorstand schärfte darauf hin die Prognoseinstrumente, analysierte und kontrollierte die Kosten im Rahmen des Kostenmanagements intensiver.

Die Zahl der Mitarbeiter stieg im Jahr 2009 auf 385 (Vorjahr: 307). Das Eigenkapital beträgt 175,1 Mio. Euro (Vorjahr: 179,8 Mio. Euro). Damit hat das Unternehmen eine sehr solide Eigenkapitalquote von 76 Prozent. EnviTec Biogas investierte im Berichtszeitraum 19,0 Mio. Euro (Vorjahr: 24,8 Mio. Euro) - vorwiegend in den Ausbau des Eigenbetriebs.

Das Lohner Unternehmen beabsichtigt, 2010 die bestehenden Geschäftsfelder Anlagenbau, Eigenbetrieb und Service konsequent auszubauen und plant insbesondere im Eigenbetrieb umfangreiche Investitionen. Die Bundesregierung hat im Koalitionsvertrag vom Herbst 2009 weitere Anreize für die Branche vorgezeichnet. Zielsetzung ist es, insbesondere die Einspeisung von aufbereitetem Bioerdgas voranzutreiben. „Dieser noch relativ junge Sektor bietet den Anbietern von Biogasanlagen ein riesiges Potential“, sagt Kunibert Ruhe, Technologievorstand der EnviTec Biogas. „Wir sind gut aufgestellt, um hier weiterhin die führende Rolle zu spielen.“ In vielen europäischen Ländern stärken die Regierungen die Anbieter von Biogasanlagen mit neuen Gesetzen und einer attraktiven und langfristigen ausgerichtetem Vergütung, um diesen wichtigen Bereich der erneuerbaren Energien zu fördern. EnviTec Biogas konzentriert sich auf die aussichtsreichsten Länder mit guten Marktbedingungen. Dazu zählen derzeit Belgien, Italien, Frankreich, Großbritannien, Tschechien und die Slowakei.

EnviTec Biogas rechnet damit, dass 2010 Umsatz und Ergebnis steigen werden. „Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft“, sagt Olaf von Lehmden, Vorstandsvorsitzender der EnviTec Biogas. Aufgrund erheblicher, nicht kalkulierbarer Einflussfaktoren sei zum jetzigen Zeitpunkt eine exakte Prognose nicht möglich. Der Vorstand wird deswegen eine Prognose nicht vor der diesjährigen Hauptversammlung am 24. Juni abgeben. Der Geschäftsbericht 2009 steht im Internet unter www.envitec-biogas.de zur Verfügung.

Die EnviTec Biogas AG deckt die gesamte Wertschöpfungskette für die Herstellung von Biogas ab: Dazu gehört die Planung und der schlüsselfertige Bau von Biogasanlagen ebenso wie deren Inbetriebnahme. Die Niedersachsen sorgen für den biologischen und technischen Service, bieten außerdem das gesamte Anlagenmanagement und die Betriebsführung an. In Güstrow in Mecklenburg-Vorpommern baut EnviTec derzeit die weltweit größte Anlage zur Produktion von Biogas in Erdgasqualität mit einer elektrischen Anschlussleistung von 22 MWel. Daneben betreibt EnviTec auch eigene Biogasanlagen. Das Unternehmen ist inzwischen europaweit in mehr als 18 Ländern und darüber hinaus in Indien und Südkorea vertreten. Im Jahr 2009 hat EnviTec einen Umsatz von 120 Mio. Euro und ein EBIT von minus 0,5 Mio. Euro erzielt. Insgesamt beschäftigt die EnviTec-Gruppe derzeit rund 385 Mitarbeiter. Seit Juli 2007 ist EnviTec Biogas am Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Investor Relations:

Olaf Brandes
EnviTec Biogas AG
Tel: +49 44 42 80 65-118
E-Mail: ir@envitec-biogas.de

Pressekontakt:

Britta Cirkel, Christina Siebels
HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH
Tel: +49 40 36 90 50- 56 /-58
E-Mail: b.cirkel@hoschke.de; c.siebels@hoschke.de